



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann

Porträt Dr. Werner Schade

Werner Stötzer, 1966 [1968]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 073
Objekttyp: Plastik
Alternative Titel: Dr. Schade
Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke
Gründe der Datierung (Freitext): spätere Jahresangabe durch Künstler

Technik / Material (Werteliste): Bronzeguss
Technik / Material (Freitext): Bronzeguss
Maße (HxBxT): 32.5 x 20 x 19.5 cm
Sockel (Marmor) 3.5 x 17 x 17 cm

Signatur: unsign.
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.
Objektbeschreibung: männlicher Porträtkopf, etwas nach links geneigt, Hinterkopf nicht geschlossen

Aktueller Standort: Privatbesitz, Berlin
Aktuelle Präsentation: Privatraum
Eigentümer: Werner Schade
Zugangsjahr: 1970
Zugangsart: Geschenk

Ausstellungen: Werner Stötzer, 5.1970-6.1970 (Kulturhaus „Hans Marchwitza“, Potsdam)
Werner Stötzer, 11.5.1977-31.7.1977 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin)
Werner Stötzer, 18.9.1977-27.11.1977 (Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale))
Werner Stötzer, 30.6.1984-15.9.1984 (Galerie Döbele, Ravensburg)
Joachim John. Druckgrafik und Zeichnung, Werner Stötzer. Plastik, 23.4.1989-4.6.1989 (Schwedenspeicher Museum Stade, Stade)

	Werner Stötzer, 19.4.1991-19.5.1991 (Akademie der Künste, Galerie am Robert-Koch-Platz, Berlin)
	Werner Stötzer, 27.11.1991-19.1.1992 (Rheinisches Landesmuseum, Bonn)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Der Kunsthistoriker und Museumskurator Dr. Werner Schade, geb. 1934 in Berlin, war langjähriger Direktor des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin, danach Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau und begleitete frühzeitig Stötzers künstlerisches Schaffen. Laut Dr. Schade war eine „Vollplastik“ geplant. Bei der Abformung wurde jedoch ein Teil des Hinterkopfes zerstört, so dass der Bronze-Guss offen war.
Publikationen / Schriftgut:	Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: S. Abb. 43, 165. Döbele, Hedwig und Johannes, Vorbemerkung, in: Galerie Döbele (Hg.), Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Ravensburg 1984, S. 2, hier: S. 19, Abb. 7. Jacobi, Fritz u.a., Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Berlin 1977, hier: S. 33, Abb. 44-dort Entstehungsjahr 1966. Jacobi, Fritz/Stötzer, Werner, Werner Stötzer. Zeichnungen, Sonneberg 2004, hier: S. 33, Abb. 44. Poltiniak, Wally, Werner Stötzer zum Geleit. Zur Ausstellung im Kulturhaus "Hans Marchwitza", in: Werner Stötzer 1970, hier: S. Nr. 51, Abb. Schwedenspeicher Museum (Hg.), Joachim John. Druckgrafik und Zeichnungen, Werner Stötzer. Plastik, Stade 1989, hier: S. Abb. 81.
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	nein
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro
Weitere Reproduktionsvorlagen:	
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Bild 2: Vorlage Akademie der Künste, Berlin, Scan nach Papierabzug mit nachträglicher Bildbearbeitung
.	
Sachindex:	Porträtbüste, Kunsthistoriker
Personenindex:	Dr. Schade, Werner
Weitere Abbildungen	



Porträt Dr. Werner Schade
1968
Bronze
32,5 x 20 x 19,5 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann



Arbeit am Porträt Werner Schade
1968

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Akademie der Künste, Berlin